

## Anfrage

der Abgeordneten Mag.<sup>a</sup> Indra Collini an Mag.<sup>a</sup> Christiane Teschl-Hofmeister, Landesrätin für Bildung/Soziales und Wohnbau gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: 750 Millionen für die Kinderbetreuung - Projektbudget oder Marketing-Schmäh?

"750 Millionen Euro nimmt das Land Niederösterreich zum Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand" - So sagte Bildungslandesrätin Mag.<sup>a</sup> Christiane Teschl-Hofmeister am 25.08.2023 anlässlich einer Pressekonferenz. Mit dieser Kunde ziehen vor allem die ÖVP-Mitglieder der Landesregierung in Niederösterreich seit dem vergangenen Jahr durch die Lande.

„750 Millionen Euro nimmt das Land Niederösterreich gemeinsam mit den engagierten Gemeinden für die blau-gelbe Kinderbetreuungsoffensive in die Hand“, so Teschl-Hofmeister, „und ich denke, das ist ein mehr als deutliches Zeichen, um unseren niederösterreichischen Familien ganz klar zu zeigen, was sie und ihre Kinder uns wert sind.“

(Quelle: [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20230825\\_OT50061/aenderungen-in-der-kinderbetreuung-ab-4-september-2023#:~:text=„750%20Millionen%20Euro%20nimmt%20das,was%20sie%20und%20ihre%20Kinder](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230825_OT50061/aenderungen-in-der-kinderbetreuung-ab-4-september-2023#:~:text=„750%20Millionen%20Euro%20nimmt%20das,was%20sie%20und%20ihre%20Kinder)))

Nun, diese Aussage ist insofern ein Trugschluss, als dass das bloße Nennen einer Summe und das sprichwörtliche "in die Hand nehmen" einer solchen vorab einmal zu keinerlei Verbesserung in der Betreuungssituation der Kinder im Land führt.

Auch Mag.<sup>a</sup> Johanna Mikl-Leitner betonte im Rahmen der ORF Pressestunde vom 11.02.2024 ein weiteres Mal, dass das Land diese Summe "in die Hand nimmt".

Aufgabe der Abgeordneten zum niederösterreichischen Landtag ist es nicht zuletzt zu kontrollieren, inwieweit die Landesregierung Ankündigungen aus Arbeitsprogrammen in die Umsetzung bringt.

Erst wenn die Summe von 750 Millionen Euro mit konkreten Informationen hinsichtlich Herkunft der Mittel, geplanten Maßnahmen mit hinterlegten Teilsummen, Zeitleisten bis zur Umsetzung und Messvorgaben zur Beurteilung der Zielerreichung hinterlegt wird, können sich Öffentlichkeit und Abgeordnete ein Bild darüber machen, ob die genannten Mittel sinnvoll eingesetztes Steuergeld darstellen, oder ein weiteres Mal als Marketing Maßnahme im Zusammenhang mit einer bevorstehenden/geschlagenen Landtagswahl qualifiziert werden muss.

Die Gefertigte stellt daher an Landesrätin für Bildung/Soziales und Wohnbau Mag.<sup>a</sup> Christiane Teschl-Hofmeister folgende

### Anfrage

1. Wie setzen sich die kolportierten 750 Mio. Euro im Detail zusammen?
  - a. Wie hoch ist der Anteil des Bundes?
  - b. Wie hoch ist der Anteil des Landes?
  - c. Wie hoch ist der Anteil der Gemeinden?
2. In welchem Zeitraum werden die 750 Mio. Euro, in welcher Höhe und von wem aufgebracht? (Bitte um Bekanntgabe der Teilsummen nach Jahr und Unterscheidung nach Bund/Land/Gemeinden)
3. Welche Maßnahmen/Projekte sind - unter Aufbringung der 750 Mio. Euro konkret geplant? (Bitte um Bekanntgabe der einzelnen Maßnahmen/Projekte)
4. Welche Teilbeträge der kolportierten 750 Mio. Euro entfallen auf die, aus Frage 2 hervorgehenden Maßnahmen/Projekte? (Bitte um Auflistung der Maßnahmen/Projekte und Auflistung der geplanten Mittel)
5. Welche Zeitleiste ist den Maßnahmen/Projekten hinterlegt? Bis wann werden diese umgesetzt sein?
6. Wer zeichnet für die Umsetzung der Maßnahmen/Projekte operativ verantwortlich, wer politisch?
7. Gibt es Zielerreichungsvorgaben, die mit einem konkreten Zeitpunkt hinterlegt sind?
  - a. Wenn ja, welche und bis wann?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
8. Welche Evaluierungen der Teilprojekte sind im Projektverlauf geplant?
  - a. Wer meldet den Umsetzungsfortschritt an wen?
  - b. Wie werden die Bürger:innen über den Fortgang der Umsetzung informiert?
  - c. Welche Berichte werden dem Landtag diesbezüglich, wann zugeleitet?
9. Welche Schwierigkeiten zeichnen sich bereits jetzt auf dem Weg zur Umsetzung der Wahlversprechen hinsichtlich der Kinderbetreuung in Niederösterreich ab und wie wird diesen begegnet?
10. Ist nach den Erkenntnissen der Pilotphase "15 Landeskindergärten für Kinder ab 2 Jahren" sichergestellt, dass das Wahlversprechen "Betreuung für alle Kinder ab 2 Jahren" ab Herbst 2024 sichergestellt ist?